

Tagung

Fraktion Die Linke im Bundestag



7. November 2026, ab 10 Uhr, (Tagungszentrum Südflügel, Franz-Ulrich-Str. 6, 34117 Kassel)

Anmeldung per Mail an joerg.cezanne.ma04@bundestag.de

Gemeinwohlorientiertes Wirtschaften im Kapitalismus?

Wie können wir im Kapitalismus Nischen des Wirtschaftens stärken, die sich der unmittelbaren Verwertungslogik entziehen? Geht das oder sind diese nicht auf kurz oder lang Teil des Systems? Um diese Frage nachzugehen, möchte die Bundestagsfraktion der Linken zu einer Tagung einladen, die einerseits den theoretischen Hintergrund solidarischer und alternativer Ökonomie versucht darzulegen und andererseits praktische Beispiele vorstellt. Dabei soll es sowohl um die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ansätzen wie auch um die Frage gehen, was Die Linke tun kann, um diese Alternativen zu stärken.

Der Ablauf der Veranstaltung stellt sich wie folgt dar:

- 10:00 Uhr** Einlass und Orientierungshilfe an Info-Tresen
- 11:00 Uhr** Eröffnung und Willkommen von Violetta Bock und Jörg Cezanne (Mitglieder des Bundestages)
- 11:10 Uhr** Eröffnungsvortrag: „Was ist Gemeinwohl-Ökonomie“ von Christian Felber
Kommentierung von Simon Völker „Marxistischer Anspruch und Gemeinwohl Ökonomie - geht das?“
- 13:00 Uhr** Pause
- 14:00 Uhr** Workshop-Phase - Praktische Erfahrungen in ausgewählten Bereichen
 - 1. GLS Bank zur Finanzierung der Seenotrettung
 - 2. Mitwelt-Kollektiv zur Solidarischen Landwirtschaft in Niederkaufungen
 - 3. biokaiser GmbH zur wirtschaftsethischen Ausrichtung nach GWÖ
 - 4. Philipp Wodara, Neno Rieger und Dr. Rüdiger-Bernhard Beck zum Verhältnis von Kapital und Arbeiter*innen in der Gemeinwohl-Ökonomie am Beispiel des Gebäudeservice Wodara
- 16:00 Uhr** Abschlussdebatte „Gemeinwohlorientiertes Wirtschaften und Die Linke?“ mit Jörg Cezanne und Violetta Bock (Mitglieder des Bundestages)